



# DGS-Videos – so geht's richtig!

Hilfreiche Tipps für alle

© Photo by Sarah Dorweiler on Unsplash

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## Inhalt

Impressum	<b>4</b>
Allgemeine Informationen	<b>5</b>
Beispiele mit Do's und Don'ts	<b>6</b>
Checkliste	<b>8</b>
Ihr Gebärdensprachvideo auf YouTube	<b>10</b>

## Impressum

### **Herausgeber**

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben  
für Menschen mit Sinnesbehinderung  
Hollestraße 1g (Osteingang, Ebene 8)  
45127 Essen

Telefon 0201 43 75 57 70

Fax 0201 38 43 75 33

[info@ksl-msi-nrw.de](mailto:info@ksl-msi-nrw.de)

[ksl-msi-nrw.de](http://ksl-msi-nrw.de)

### **Gestaltung**

SignGes

Kompetenzzentrum für Gebärdensprache  
und Gestik an der RWTH Aachen

Theaterplatz 14

52062 Aachen

### **Trägerschaft**

RBV Düren

Rheinischer Blindenfürsorgeverein

Roonstraße 4

52351 Düren

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Nachdrucke, ganz oder auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung des Herausgebers.

# DGS-Videos – so geht's richtig!

## Hilfreiche Tipps für alle

**Digitale Barrierefreiheit** für Menschen mit Hörbehinderung und Taubblindheit umfasst viele Bereiche. Der Zugang zu Informationen aus dem Internet wird somit ohne fremde Hilfe ermöglicht. Digitale Barrierefreiheit muss nach dem **Zwei-Sinne-Prinzip** gestaltet werden. Die akustischen Informationen werden bei Menschen mit Hörschädigung nicht vollständig durch den Hörsinn aufgenommen. Deshalb benötigen sie **Untertitel und/oder Gebärdensprachvideos**.

Menschen mit Hörbehinderung teilen sich in zwei Gruppen auf:

**Gebärdensprachorientierte** Menschen und **lautsprachorientierte** Menschen. Erstere beherrschen die **Deutsche Gebärdensprache (DGS)**. Für diese Gruppe sollten deutsche Texte als visuelle Informationen in Form von Gebärdensprachvideos angeboten werden. Für lautsprachlich orientierte Menschen ist eine **Untertitelung** des gesprochenen Textes notwendig, um alle Informationen unmissverständlich wahrnehmen zu können.

Des Weiteren gibt es noch die Gruppe der **taubblinden** oder **hörsehbehinderten** Menschen, die der Gemeinschaft hörbehinderter Menschen zugeordnet sind. Während die meisten Gebärdensprachvideos oder Videos mit Untertitelung für hörbehinderte Menschen Zugang zu Informationen schaffen, haben taubblinde Menschen aufgrund ihrer Sehbehinderung, Schwierigkeiten die Videos barrierefrei anzusehen. Zum Beispiel erzeugt ein zu heller Hintergrund eine starke Blendung und die Hände des Gebärdendarstellers sind nicht kontrastreich zu sehen.

Von der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Taubblinden e.V.** (BAT) gibt es Empfehlungen zur Bereitstellung von Angeboten in Gebärdensprache und mit Untertiteln im Internet und auf Guide-Geräten. Hier werden die Ergebnisse einer Umfrage zu diesem Thema von taubblinden und hörsehbehinderten Menschen mit Gebärdensprachkompetenz vorgestellt:

[http://bundesarbeitsgemeinschaft-taubblinden.de/wp-content/uploads/Gebaerdenvideos-und-UT\\_endversion.pdf](http://bundesarbeitsgemeinschaft-taubblinden.de/wp-content/uploads/Gebaerdenvideos-und-UT_endversion.pdf)

## Beispiele mit Do's und Don'ts



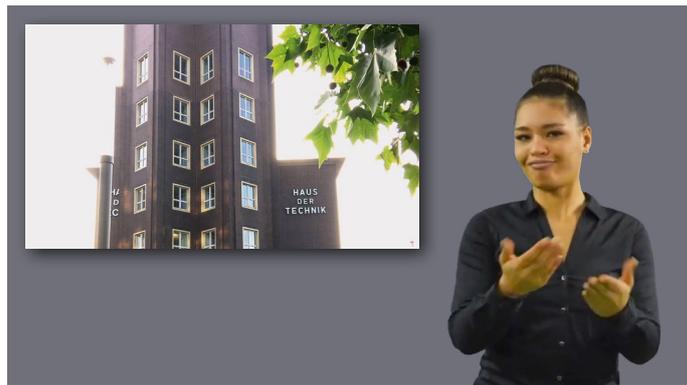
**Falsch:** Vor weißem Hintergrund sind die Hände der Gebärdendarstellerin aufgrund starker Blendung nicht sofort erkennbar.



**Richtig:** Dank des dunklen Hintergrundes sind die Hände der Gebärdensprachdarstellerin gut zu erkennen.



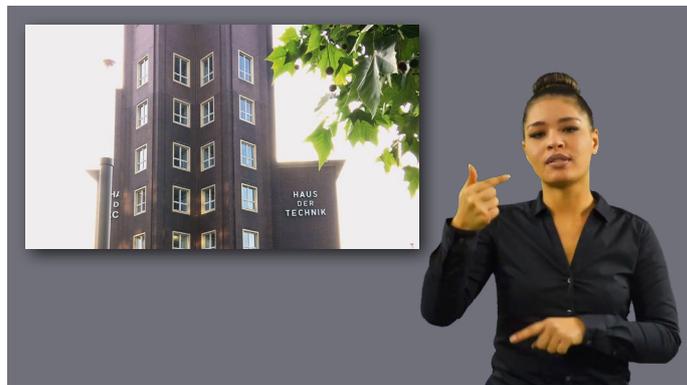
**Falsch:** Die Position der Gebärdensprachdarstellerin ist an einer ungewohnten Stelle. Für sehbehinderte Zuschauer mit stark eingeschränktem Gesichtsfeld (Tunnelblick) deshalb nicht sofort auffindbar.



**Richtig:** Optimale Position: Die Gebärdendarstellerin ist standardmäßig unten rechts, wenn z.B. ein Film dargestellt ist.



**Falsch:** „Kein“ Hintergrund – sehr ablenkend.



**Richtig:** Extra Hintergrund einfügen.



**Falsch:** Die Untertitel sind zu klein und schlecht lesbar.



**Richtig:** Am besten sind Untertitel mit schwarzen Balken hinterlegt und in weißer oder gelber Schrift zu lesen.



**Falsch:** Das Logo lenkt beim Zusehen der Gebärdendarstellerin sehr ab.



**Richtig:** Das Logo, wenn möglich, mehr in den Hintergrund stellen oder nur für einige Sekunden einblenden lassen.

# Ihr Gebärdenvideo – schon überprüft?

## Checkliste als Überblick mit den wichtigsten Elementen

### Platzierung und Hinweise

- Platzierung des DGS-Videos **direkt** unter der Überschrift und kurzem Einführungstext empfohlen.
- Extra-Hinweise können durch **Symbole** z.B. für die Gebärdensprache/DGS (mit zwei Händen) gegeben werden. 
- Oder Sie fügen einen gut lesbaren **Hyperlink** hinzu, der Sie zum Video weiterleitet.

### Übersetzungsinhalt

- Nur **professionelle** Gebärdensprachdolmetscher\*innen oder –dozent\*innen beauftragen.
- Möglichst **textgenau**.

### Positionierung der Gebärdensprachdolmetscher\*in/-dozent\*in

- Video im **Querformat**.
- Auf genug **Helligkeit** achten, mit ausreichender, gleichmäßiger Beleuchtung möglichst von vorn.
- **Schatten** im Gesicht und um den Körper **vermeiden**.
- Kopf und Hände **gut sichtbar**.
- **Unterschiedliche Modalitäten** möglich:
  - „Reine“ Textübersetzung in DGS, Dolmetscher\*in in der **Mitte** positioniert oder im **Goldenen Schnitt** (ca. 60/40).
  - **Seitliche Einblendung** des Gebärdendarstellers, während im Hauptbild entweder Präsentation, Film oder lautsprachliche Personen dargestellt sind.
  - Dabei ist der **Hintergrund neutral** und die Gebärdensprachdolmetscher\*innen sind vorzugsweise **rechts** im Bild positioniert. Bitte nicht irgendwo im Video „aufstellen“.

## Kleidung der Gebärdensprachdolmetscher\*in/-dozent\*in

- **Dunkel** und **einfarbig**.
- **Keinen** auffälligen, großen und reflektierenden (glitzernden) Schmuck.

## Videohintergrund

- Möglichst **einfarbig**.
- **Dunkle**, gedeckte Farbe (z.B. dunkelgrau oder gedecktes Blau), um **stärkeren Kontrast** zwischen Gesicht und Hintergrund zu erzeugen.
- Ist die Hautfarbe der Gebärdensprachdolmetscher\*innen oder -dozent\*innen hingegen **dunkel**, darf der **Hintergrund heller** sein (z.B. Hellblau oder gedecktes Weiß).

## Ton und Untertitel

- Untertitel sind **gut lesbar** mit schwarzen Hintergrund-Balken und **ausreichender Schriftgröße** entweder in Gelb oder Weiß.
- Gesprochene Inhalte möglichst **zeitgleich** mit Untertitel anzeigen.

## Präsentation

- Einblendungen von Präsentationen am besten **mittig links**.
- Wenn zeitgleich ein Film vorgestellt wird, **bleibt** der/die Gebärdende **im Bild**, vorzugsweise dann rechts positioniert.

# Ihr Gebärdensprachvideo auf YouTube

## Perfekt für Untertitelliebhaber!

Das Abspeichern von Gebärdensprachvideos bei **externen Anbietern** kann Vorteile bieten, wenn Sie das Ziel haben, durch das Video ein größeres Spektrum an Zuschauer\*innen zu erreichen. Das Teilen des Videos ist beispielsweise bei YouTube, aber auch auf Facebook, Instagram und anderen Kanälen möglich.

Auch wenn die Erstellung des Untertitel-Textes einige Zeit in Anspruch nimmt: Ein untertiteltes Video ist nicht nur für Nutzer\*innen mit Hörbehinderung zugänglich, sondern auch Nicht-Muttersprachler oder Smartphone-/Tablet-Nutzer, die keine Kopfhörer dabei haben, profitieren beispielsweise davon. Eine **Win-win-Situation** für alle!

Für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen ist YouTube gut zugänglich, denn dieser Kanal bietet zusätzlich weitere Features an: Untertitel können **nach eigenen Bedürfnissen eingestellt** werden. Dank dieser Einstellung ist es möglich, die Schriften und Farben individuell anzupassen (Siehe Abb.1-3).



Abb. 1



Abb. 2

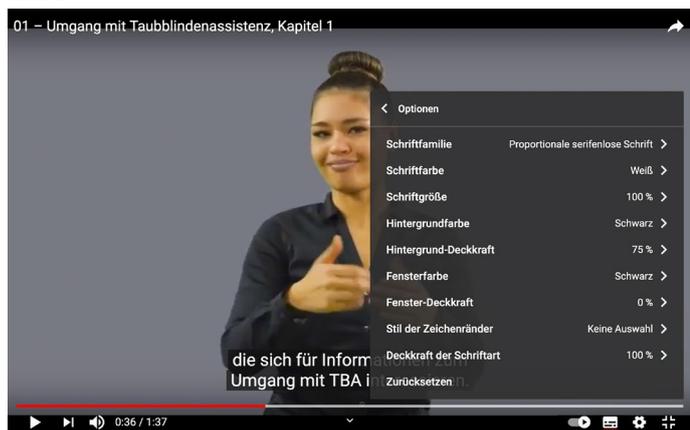


Abb. 3

Bei YouTube gibt es **offene und geschlossene Untertitel**. Offen bedeutet, dass die Untertitel fest im Videofilm integriert sind. Geschlossene Untertitel können bei Bedarf ein- und ausgeblendet werden. Die letzte Variante ist vorzuziehen und die Untertitel können darüber hinaus im SRT-Format auf YouTube hochgeladen werden. Im Internet kursieren viele Informationen dazu, wie Untertitel auf YouTube erstellt werden können. In der Regel funktioniert dieses Vorgehen wie folgt:

- 1.** Melden Sie sich bei YouTube an.
- 2.** Im Menü links Untertitel auswählen.
- 3.** Auf das Video klicken, das Sie bearbeiten möchten.
- 4.** Klicken Sie auf Sprache hinzufügen und wählen Sie Ihre Sprache aus.
- 5.** Klicken Sie unter „Untertitel“ auf Hinzufügen.

Es gibt außerdem eine **automatische Untertitelung**, die auf Spracherkennung basiert. Diese können beispielsweise für fremdsprachige Videos eine gewisse Hilfe sein. Auf keinen Fall sollten Sie jedoch diese automatischen Untertitel als „echte“ Untertitel verwenden. Jedoch können Sie die automatisch erzeugten Untertitel weiterbearbeiten. Vorteil ist, dass Sie die Zeitstempel nicht mehr selbst anlegen, sondern nur noch den Text überarbeiten müssen.

**Für weitere Fragen steht Ihnen das KSL-MSi-NRW gerne zur Verfügung!**  
Schreiben Sie einfach eine Mail an uns: [info@ksl-msi-nrw.de](mailto:info@ksl-msi-nrw.de)



taubblinde und stark  
höresehbehinderte Menschen (TBL),

## Kontakt

KSL-MSi-NRW  
Kompetenzzentrum  
Selbstbestimmt Leben

Hollestraße 1g  
(Haus der Technik)  
45127 Essen

Telefon 0201 43 75 57 70  
Fax 0201 38 43 75 33

[info@ksl-msi-nrw.de](mailto:info@ksl-msi-nrw.de)

[ksl-msi-nrw.de](http://ksl-msi-nrw.de)